

Polizeimeldungen

Nach Einbruchdiebstahl mit gestohlenem Auto davon

Ein 36-jähriger Mann entwendete am Samstag, 11. März, kurz nach 2 Uhr, beim Bahnhofweg Rebstein/Marbach ein Velo und fuhr damit bis zur Bahnhofstrasse. Anschliessend schlug er bei einer Liegenschaft an der Bahnhofstrasse die Türverglasung ein und verschaffte sich so Zutritt ins Gebäude. Er durchsuchte diverse Räumlichkeiten und stahl einen Autoschlüssel, fand das dazugehörige Auto und fuhr mit diesem von Aunach St. Gallen. Die Stadtpolizei St. Gallen konnte das verlassene Auto in St. Gallen sicherstellen. In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei St. Gallen konnte der 36-Jährige ermittelt und am Montag, 13. März, um 7.30 Uhr festgenommen werden. Der Mann, der seit rund sechs Jahren keinen Führerausweis mehr besitzt, ist geständig und muss sich nun vor der Staatsanwaltschaft verantworten. *(kaposg)*

Versuchter Einbruch in Triesen

Am Dienstagabend kam es in Triesen zu einem Einbruchversuch. Eine unbekannte Täterschaft kletterte um ca. 20.15 Uhr auf den Balkon eines Anwesens und hebelte eine Balkontüre auf. Nach Betreten des Anwesens wurde ein akustischer Alarm ausgelöst, welcher die Täterschaft ohne Deliktsgut zur Flucht veranlasste. Es entstand Sachschaden in noch unbekannter Höhe. *(lpfl)*

FÜR IHRE SICHERHEIT:



sauter

sicherheit mit system

TEL. +423 237 57 37 | WWW.SAUTER.LI

Tarif neu auf Niveau der Schweiz

Familienhilfe Die Regierung genehmigt die Tarifvereinbarung zwischen der Familienhilfe Liechtenstein, der Lebenshilfe Balzers und dem Liechtensteinischen Krankenkassenverband (LKV) für die Jahre 2016 bis 2018.

Die Familienhilfe Liechtenstein, die Lebenshilfe Balzers und der Liechtensteinische Krankenkassenverband haben sich auf die Tarife für das Jahr 2016 bis 2018 geeinigt. Überdies wurde vereinbart, die Tarifstruktur aus der Schweiz schrittweise bis 2018 zu übernehmen. Die Tarifverträge wurden am 14. März 2017 von der Regierung genehmigt.

Tarifierhöhung für die Familienhilfe

Die alten Tarifverträge haben bisher relativ niedrige Stundensätze für die Familienhilfe bei den ambulanten Pflegeleistungen (Spitex) vorgesehen. Mit dem neuen Tarifvertrag wird bis 2018 der Tarif auf das Niveau der angrenzenden Schweiz angehoben. «Die Familienhilfe ist tagtäglich für unsere Versicherten im Einsatz. Die Familienhilfeorganisationen sind mehr als eine Leistungserbringergesellschaft – sie sind eine Institution in Liechtenstein, die wir gerne unterstützen», sagt Thomas A. Hasler, Geschäftsführer LKV.

Übernahme der Tarifstruktur der Schweiz vereinbart

Ebenfalls wurde die Tarifstruktur für die Spitex vereinbart. Diese wird aus der Pflegefinanzierung in der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) der Schweiz übernommen. Das ist ein weiterer Schritt zur Angleichung der Tarifstrukturen in Liechtenstein an die Schweiz. «Für unsere Spitexleistungen erhalten wir nun einen Tarif, der



Der Tarifvertrag ist nun unterzeichnet: Ingrid Frommelt, Präsidentin Familienhilfe Liechtenstein, Donat P. Marxer, Präsident LKV, und Karin Negele, Präsidentin Lebenshilfe Balzers, freuen sich über die neue Vereinbarung (v. l.). Bild: pd

unserer Qualität und den in der Schweiz üblichen Ansätzen angepasst ist. Die neue Tarifordnung wird dem Umstand gerecht, dass auch zukünftig die professionellen, ambulanten Pflegeleistungen höchsten Qualitätsstandards entsprechen können», so Barbara Frommelt, Geschäftsführerin der Familienhilfe Liechtenstein. «Mit der Ausgestaltung der Tarifstruktur analog der Schweiz schafft man in unserem Krankenkassenpflichtigen Dienstleistungsbereich ganz wesentliche Strukturgrundlagen, welche es uns ermöglichen, unsere Leistungen auch in Zukunft im Interesse

der uns anvertrauten Kunden und der Gesellschaft zielgerichtet erbringen zu können», so Heinz Schaffer, Geschäftsführer der Lebenshilfe Balzers.

Tarifvereinbarungen mit Leistungserbringergesellschaften

Im Jahr 2016 konnten mit der Tarifvereinbarung mit den Physiotherapeuten und den Hebammen sowie den Familienhilfeorganisationen nun die meisten Tarife an die angrenzenden Schweizer Kantone angepasst werden. Nach der Einführung des Tarmed für die Ärzte per 1. Januar 2017 rechnen praktisch

alle Leistungserbringergesellschaften auf der Tarifstruktur bzw. der

Tarifhöhe der angrenzenden Kantone ab. *(pd)*

Kontakte

Familienhilfe Liechtenstein Barbara Frommelt Geschäftsführerin Schwefelstrasse 14, Vaduz Telefon +423 236 00 66 Fax +423 236 00 67 E-Mail: info@familienhilfe.li	Telefon +423 388 13 13 Fax +423 388 13 55 E-Mail: info@lebenshilfe.li www.lebenshilfe-balzers.li
Lebenshilfe Balzers Heinz Schaffer Geschäftsführer Unterm Schloss 80, Balzers	Liechtensteinischer Krankenkassenverband (LKV) Thomas A. Hasler Geschäftsführer Landstrasse 151, Schaan Telefon +423 233 43 00 E-Mail: info@lkv.li



Schlicht und einfach
war dein Leben,
treu und fleissig deine Hand,
möge Gott dir Frieden geben,
und der deinen ewigen Dank.

Adrian Frick

28. April 1926 - 20. November 2016

WIR DANKEN

für ein stilles Gebet, für eine Umarmung
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten
für alle Zeichen der Liebe und Verbundenheit
für Blumen, Spenden und das letzte Geleit.

Die Trauerfamilien
Balzers, im März 2017

Keiner wird gefragt,
wann es ihm recht ist,
Abschied zu nehmen

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habe den Mut, von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir meinen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Mann, unserem Bruder und Schwager

Johannes Friedrich Schön-Välisalo

19. Juni 1948 – 12. März 2017

Er starb plötzlich an einer Lungenentzündung.

In stiller Trauer:
Kirsti Schön-Välisalo
Gertrud und Kurt Tschirren-Schön mit Familie
Christian und Regula Schön-Jakob mit Familie
Annina Policante-Schön mit Familie
Lea Suihkola mit Familie
Olavi und Anja Välisalo mit Familie
Irja Välisalo
Antti und Helena Välisalo mit Familie
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 22. März 2017, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Gretschins (Wartau) statt.

Traueradresse: Kirsti Schön-Välisalo, Schulstrasse 10, 9535 Wilen bei Wil

Anstelle von Blumen bitten wir für allfällige Spenden Pro Infirmis, Postkonto 80-22222-8 oder Médecins Sans Frontières Suisse, Postkonto 01-32639-3 zu berücksichtigen.